

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

42. Stück. 2. Beilage

Donnerstag, den 24. October 1850.

Inhalt.

Vorlesung über populäre Himmelskunde. — Taubstummen-Anstalt. — Predigtanzeige. — 28 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Vorlesung über populäre Himmelskunde.

Jedem einigermaßen nachdenkenden Menschen drängt sich bei dem sich unendlich oft wiederholenden Anschauen des gestirnten Himmels die Frage auf, wie geht es zu, daß die gegenseitige Stellung der Gestirne in mancher Hinsicht sich stets gleich bleibt, in mancher andern aber sich in bestimmten Perioden verändert?

Schon häufig sind mir von Einzelnen Fragen über diese oder jene Himmelserscheinung vorgelegt und habe bei deren Beantwortung erfahren, wie schwierig eine solche ist, wenn sie mitten aus dem Zusammenhang herausgerissen wird. Deshalb habe ich mich gegenwärtig entschlossen, einen geordneten Vortrag über populäre Himmelskunde zu halten und zwar in der Weise, daß derselbe für Jedermann, selbst für denjenigen, der gar keine mathematische Vorkenntnisse besitzt, verständlich werde. Ich hoffe den nothwendigsten Ueberblick über dieses an sich so sehr ausgedehnte Gebiet in einer etwa zwölfstündigen Vorlesung liefern

zu können, welche wöchentlich Eine Stunde in Anspruch nimmt, zu der ich vorläufig die Abendstunde von 7 bis 8 am Mittwoch bestimmt habe.

Die Subscriptionlisten habe ich zur Bequemlichkeit der an verschiedenen Orten der Stadt Wohnenden an folgenden vier Orten ausgelegt: Knappsche Buchhandlung (Schroedel & Simon) am Markt, Sigarenhandlung von LaBaume in der Leipz. Straße, Kastellan Bandau auf dem Jägerberge und Uhrenhandlung von Günther in der großen Ulrichsstraße.

Sehr angenehm würde es sein, wenn die Herren, die an dieser Vorlesung Theil zu nehmen gedenken, Ihre Namen noch im Laufe dieses Monats einzeichnen möchten, damit ich nach der Zahl derselben über das geeignete Local Bestimmung treffen könnte.

Den geehrten Unterzeichnern würde dann im Anfange des nächsten Monats die Eintrittskarte zugesandt werden. Diese Eintrittskarte gilt für sämtliche 12 Vorlesungen und ist dafür 1 Thaler zu entrichten, um dadurch die für Local und Instrumente nothwendig erwachsenden Kosten zu decken.

Sollte mein hierbei beabsichtigter Zweck, zu der allmähligten allgemeineren Heranbildung Aller auch nur einseitig Etwas beitragen zu können gelingen, so sollte es mich innigst erfreuen.

Halle, den 22. October 1850.

Prof. Sohne.

Laubstummeln-Anstalt.

Die öffentliche Verloosung der Geschenke und Arbeiten obiger Anstalt, zu welcher hierdurch die geehrten Loosinhaber eingeladen werden, findet unter Mitwirkung eines Magistrats Deputirten im Anstaltslocale, Neumarkt, Jägerplatz Nr. 1078^b, Sonnabend den 26. October Nachmittags 2 Uhr statt. Die Gewinne können jedoch nicht am Verloosungstage, sondern erst Montag den 28. d. M. von früh 10 bis Nachmittags 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Das Verzeichniß der Gewinnloose wird zur Bequemlichkeit der entfernt wohnenden Interessenten bei Hrn. Kaufmann Kitzing am Markte ausgelegt.

Halle, den 21. October 1850.

Kloß.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis (27. October)
predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint.

Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.

Montag den 28. Oct. um 8 Uhr Hr. Superint. Dr.

Franke. Sonntag den 27. Oct. nach beendigter

Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Commu-
nion, Hr. Superint. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer.

Um 2 Uhr Hr. Diaconus Weicke.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Dr.

Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Um 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr.

Consist.: Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.

Um 2 Uhr Bibelstunde Der selbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen: Eine Frauentasche mit ver-
schiedenem Inhalt. Ein Porte-Monnaie mit Geld. Ein
Haus Schlüssel. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage habe ich mein Geschäft an den geprüften Uhrmacher Herrn Carl Seyffert von hier käuflich überlassen. Indem ich das geehrte Publikum und meine zeitherigen Geschäftsfreunde hiervon benachrichtige und für das mir während einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen herzlich danke, verbinde ich zugleich hiermit die Bitte, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, der bemüht sein wird, einen Jeden eben so rechtlich zu bedienen, als es mein Bestreben jederzeit gewesen ist.

Halle, den 1. October 1850.

Carl Neilson, Uhrmacher.

Mich auf die vorstehende Anzeige des Herrn Carl Neilson beziehend und deren Inhalt überall bestätigend, beehre ich mich dem geehrten Publikum und den zeitherigen Geschäftsfreunden meines Herrn Vorgängers mein neues Etablissement auf das ergebenste zu empfehlen und das Versprechen hinzuzufügen, daß ich mich bestreben werde, Jedem mich Besuchenden auf das reellste und billigste zu bedienen, um dadurch das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Mein Lager von Uhren aller Gattungen ist im bekannten Locale auf das vollständigste assortirt und bin ich in den Stand gesetzt, zu sehr soliden Preisen mit Garantie aufzuwarten, so wie vorkommende Reparaturen auf das sorgfältigste von mir besorgt werden.

Halle, den 1. October 1850.

Carl Seyffert, Uhrmacher.

Leipziger Straße Nr. 326.

Privat-Unterricht
in Lateinisch, Griechisch und Mathematik
bei einem Candidaten der Philologie, Strohhofsplatz Nr. 2139 eine Treppe. Sprechstunde früh bis 11, Nachmittag von 5 an.

Ein ordentliches Kindermädchen, das auch nähen und stricken kann, findet zum 1. November einen Dienst hinter der Ulrichskirche Nr. 388.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute am hiesigen Plage unter meiner Firma ein

Del- und Landes-Productengeschäft

eröffnet habe. — Indem ich mein Unternehmen zur geneigten Berücksichtigung empfehle, versichere ich, daß ich das mir zu schenkende Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen suchen werde.

Halle, den 15. October 1850.

Dietrich Fürstenberg.

Mein Comptoir, Niederlagen und Del-Raffinerie ist Bauhof Nr. 310^b.

Dietrich Fürstenberg.

**Reis, das Pfund 2 Sgr., bei
Friedr. Wilh. Dalchow.**

Große Lüneburger Neunaugen
empfang C. S. Kisel.

**Das große Anlehen des Vereins deutscher
Fürsten und Edelleute,**

garantirt vom Prinzen von Preußen, Herzog von Nassau, Herzog von Meiningen, Herzog von Coburg und andern Fürsten, bietet die schönen Gewinne von fl. 25000, 20000, 18000, 16000, 14000, 13000, 12000, 11000, 10000, 10 à 5000 r. bis fl. 12 abwärts. Nächste Ziehung am 15. Novbr. 1850.

Zu diesem außerordentlich soliden und in jeder Hinsicht vortheilhaften Spiel empfiehlt Loose einzeln à 1 Thlr., 4 Stück 3 Thlr., 9 Stück à 6 Thlr., 20 Stück à 12 Thlr., 55 Stück à 30 Thlr. unterzeichnetes mit dem Verkauf beauftragtes Großhandlungshaus

Julius Stiebel junior, Banquier,
Bureau Wollgraben in Frankfurt am Main.

Große Auktion.

Donnerstag den 24. und Freitag den 25. d. M., jedesmal Nachmittag 1 Uhr, sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 20 wegen Abreise mehrerer Familien: 1 Siegeltring, Taschenuhren, Reißzeug, Goldwaage, 1 Mineraliensammlung, 1 Botanisirerrommel (gr. Folio; Format, welche der berühmte Weltumsegler Joh. Reinh. Forster bei seinen Reisen mit sich geführt hat), 1 chirurgisches Besteck, 1 Vogelflinte, 1 Streckwindbüchse, 2 Pistolen, 1 Harfe, sehr gute Federbetten, dgl. Leib- und Bettwäsche, 1 Secretair, 1 Schreibbureau, 4 Sophas (dabei 1 zu 2 Personen), 3 Kommoden, Spiegel, Wasch- und dgl. andere Tische, Stühle, Kleider- und Küchenschränke mit Glasaufsatz, Bettstellen, gr. Büchherregale, Wäsch- u. Reisekoffer, Schreibrische u. Pulter, f. Mäntel, Paletot, Röcke, Hosen, Pelze, Stiefeln, 2 noch ganz neue complete Militair, Häckselschneiden, jede mit 2 Klingen, Röhengeräthe u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

Auktion.

Auf dem hiesigen Königl. Kreisgericht, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, sollen mehrere Centner Acten (nicht zum Einstampfen, sondern zum beliebigen Verbrache des Erstehers)

am 30. October d. J. Vormittags 10 Uhr durch Herrn Kanzlei-Director Benemann meistbietend versteigert werden.

Leihhaus = Auktion.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten Mai, Juni, Juli, August, September, October und November 1849 findet den 2. December dieses Jahres und folgende Tage, Nachmittags von 2 Uhr ab, große Klausstraße Nr. 872 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 12. November zulässig.

Halle, den 27. September 1850.

M. Goldschmidt.

Da ich meine Wohnung aus Glaucha am Moritzthor in die Neustadt Nr. 588 verlegt habe, so bitte ich meine werthesten Kunden, mir das Zutrauen in Bestellungen von Tischlerarbeiten ferner zu schenken.

A. Eder.

J. A. Hansen, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, große Klausstraße Nr. 877, empfiehlt sich zu Aufträgen in allen in dies Fach einschlagende Gegenstände.

Eine Parthie steinerne halbe Selterwasser-Flaschen sind billigst abzulassen in meiner Handlung.

Heinrich Thiele.

Ein Fortepiano steht wegen Mangel an Raum billig zu vermieten. Zu erfragen kleine Steinstraße Nr. 216 2 Treppen, in den Stunden von 12 bis 2 Uhr.

2 Kleiderschränke und 1 Hobelbank sind in Ludwig etcetera zu verkaufen.

Schrotenschuhe von vorzüglicher Güte, so wie Bestellungen von aller Art werden angenommen und auf das pünktlichste besorgt und gefertigt von Wolter, Strohhofspitze Nr. 2119 neben dem Bäckermeister Günther.

Zwei Ziegen, ein $1\frac{1}{2}$ jähriger Vock, trocknes und grünes Futter, 10 — 12 Schock Weißkraut und vorzügliche Kartoffeln zum Salat und Braten, so auch eine gute Büchse steht zum Verkauf vor dem Töpferthore hinter den Weingärten Nr. 1856^b.

Eine Stube und Kammer ist jetzt oder zu Neujahr zu vermieten Leipziger Straße Nr. 385.

Eine freundliche Wohnung ist sogleich zu vermieten Steinstraße Nr. 1527.

Schlafstellen stehen offen kleiner Sandberg Nr. 256.

Ein gesittetes, anständiges Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß und zu nähen versteht, findet einen Dienst hinter der Ulrichskirche Nr. 389.

Sitzung des Gewerberaths
Donnerstag den 24. October Abends 7 Uhr.

Plenum.

1. Wahl des Voten. (Geheime Sitzung.)
2. Gutachten über das Naturalisations-Gesuch eines Buchbinders.
3. Mittheilung des Rescripts der Königl. Regierung wegen Lieferung von Handwerker-Waaren.
Handwerker, Abtheilung.
4. Antrag der Kreis-Prüfungs-Commission der Stellmacher auf Erhöhung der Gebühren.
5. Ebenso der Schlosser.
6. Bescheidung der Königl. Regierung wegen der Beschwerde des Korbmacher-Gewerks.

THALIA.

Sonnabend den 26. October 1850 theatralesche
Abendunterhaltung und Kränzchen in der Weintraube.
Anfang 8 Uhr.

In Scene geht: **Von Vier bis Sechs.**
Komisches Originalgemälde in 3 Rahmen von Th. Dro-
bisch. — Durch Aufführung dieses Stücks hoffen wir
den geehrten Mitgliedern so wie Freunden und Gönnern
des Vereins einen recht heitern Abend zu bereiten.

Tilly. Goedecke.

U n t e r r i c h t

in Wachsblumen, so wie im Nähen-Blumenschneiden,
ertheilt gründlich und der Natur genau nachahmend
St. Trautmann, Schmeerstraße Nr. 705.

Ulrich, greif in Deine Taschen,
Zahle Deine Silbergroschen!

Lachmunds Kaffeegarten.

Heute, Donnerstag Abend von 6 Uhr an frische
Wurst und Wurstsuppe, von 8 Uhr an Kränzchen.
Entrée für Herren 5 Sgr.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)